



Präventivmedizinische Versorgung am Flughafen MünchenEin Bericht der Erdinger Gesundheitsbehörde über die Bestimmung radioaktiver Strahlungsaktivität vor dem Hintergrund der AKW Havarie in Japan

Siegfried Ippisch
Landratsamt Erding
Gesundheitsbehörde
Infektionsschutz & Umwelthygiene



Inhalt des Vortrages

Infrastruktur
Ausgangslage & Krisenkommunikation
Messmethodik
Messstellen
Massnahmen- Chronologie
Ergebnisse
Fazit

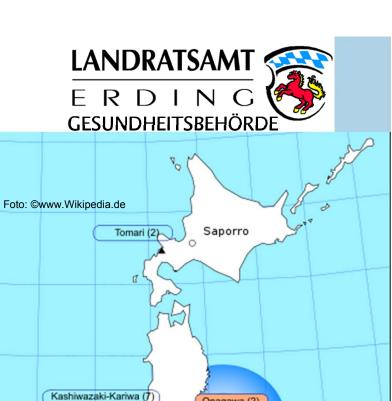


Der Flughafen München liegt 28,5 Kilometer nordöstlich von München im Erdinger Moos





Ausgangslage



Fukushima II (4)

Tokai (2)



obé Osakat Hamaoka (4)

Shika (1)

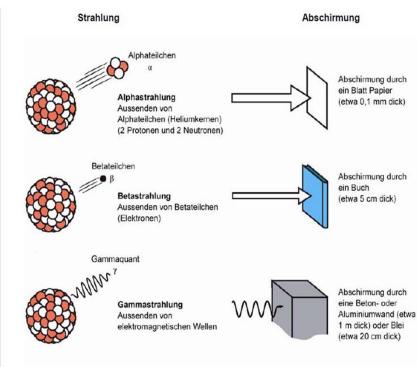
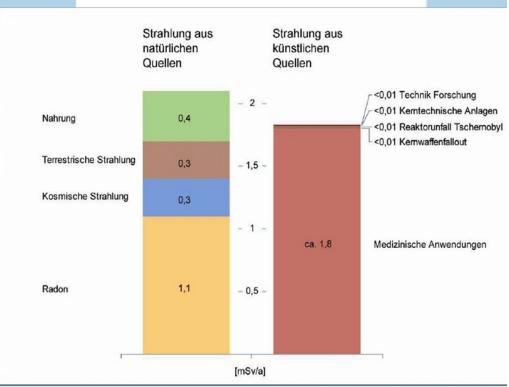


Abb. 1: Beim radioaktiven Zerfall von Atomen entstehen drei Arten von Strahlung. Um sie abzuschirmen, bedarf es unterschiedlich dicker Materialien.





LANDRATSAMT

GESUNDHEITSBEHÖRDE

Quelle: Broschüre Bay. LFU und BMU

Abb. 2: In Deutschland ist die Bevölkerung natürlicher und künstlicher Strahlung ausgesetzt. Bei beiden beträ effektive Jahresdosis je etwa 2 mSv, in der Summe 4 mSv pro Jahr. (Quelle: Jahresbericht BMU 200



Zitat:

"Im Strahlenschutz wiegt ein Gramm Gehirn mehr als eine Tonne Blei!"

Prof. F. Wachsmann (1969)

Ausgangslage



Zu dieser Zeit flogen den Flughafen München noch 2 Airlines an, die die Route Japan anboten:

- -Lufthansa (LH)
- -All Nippon Airways (ANA)



Im Winterflugplan Ankünfte ANA& LH zwischen 16.35 Uhr und 23.50 Uhr

Im Sommerflugplan Ankünfte ANA& Ll zwischen 16.00 Uhr und 21.00 Uhr

Mit Ankünften - von Zeitgleich bis 2 Stunden verfrüht oder verspätet musste dabei gerechnet werden!

Ausgangslage

222A

N 48° 21,1' E 011° 47,6'







©Dr. Dr. Heribert Stich & Siegfried Ippisch, Landratsamt Erding-Gesundheitsbehörde – Stand: 22.11.2011

Ausgangslage & Krisenkommunikation





Flughafenkoordinierungsstab



Behörden

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Helmholz-Zentrum München

Bayerische Polizei

Bundespolizei

Zoll



Landratsamt Erding

Gesundheitsbehörde Büro Landrat & Presse Rechtsabteilung Katastrophenschutz Öffentliche Sicherheit & Ordnung Personalabteilung

Flughafen

Lufthansa (LH)
All Nippon Airways (ANA)
Flughafen München GmbH
Verkehrsleitung
Flughafenfeuerwehr (FW)
Presseabteilung
MediCare
Gepäck- und Abfertigungsfirmen

Landratsamt Erding -Team der Gesundheitsbehörde

ERDING GESUNDHEITSBEHÖRDE

3,2 Amtsärzte

3 Hygieneinspektoren

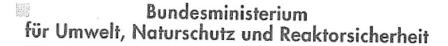
Zeitraum 16. März - 09. Mai 2011

500 zusätzliche Arbeitsstunden
außerhalb der regulären Dienstzeiten!



Amtlicher Teil

Verkündungen



Verordnung zur Strahlenschutzvorsorge bei radioaktiv kontaminierten Luftfahrzeugen (Luftfahrzeuge-EilV)

Vom 19. März 2011

Auf Grund des §6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 in Verbindung mit Absatz 2 Satz 2 des Strahlenschutzvorsorger setzes vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2610), der zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 8. April 2008 (BGBl. I S. 686) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Unwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:

81

Der Kontaminationswert für eine Oberflächenkontamination an Luftfahrzeugen beträgt 1 Kilobecquerel je Quadratzentimeter. Dieser Wert entspricht einer Gamma-Ortsdosisleistung von 5 Mikrosievert je Stunde in einem Abstand von einem Meter von der Oberfläche des Luftfahrzeugs.

§ 2

- Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.
- (2) Diese Verordnung tritt 2 Monate nach ihrem Inkrafttreten außer Kraft.

Berlin, den 19. März 2011

Der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Norbert Röttgen



Der Kontaminationswert .. Oberflächenkontamination an Luftfahrzeugen beträgt 1 Kilobecquerel je Quadratzentimeter.

Dies entspricht einer Gamma - Ortsdosisleistun von 5 Mikrosievert/Stunde

Arbeitsgrundlage- Schwellenwerte für radioaktive Kontamination



Luftfahrzeug

LRA-ED: Informationswert
12.000 lpS + Nulleffekt
(entspricht ca. 3 µSv/Stunde)

Kontaminationswert = Maßnahmenwert: 5 μSv /Stunde (über 20.000 lpS)



Personen

	Vergleich mit Richtwert (4 Bq/cm²)	abgeleiteter gerätespezifischer Impulsraten-Richtwert	Maßnahme		
1	≤ 4Bq/cm²	< ca. 200 – 240 ips, entspricht ca. 20fachem Untergrund (UG)	Keine. Passagier ohne weitere Maßnahme entlassen.		
2	4 bis 20 Bq/cm²	200 bis 1200 ips, entspricht ca. 20fachem bis 100fachem UG	Hinweis an Passagier: Passagier soll vorsorglich baldmöglichst (zu Hause) Kleidung ablegen, duschen und Kleidung waschen.		
3	20 bis 60 Bq/cm2	1200 bis 3600 ips, entspricht ca. 100 bis 300fachem UG	Wie bei 2 und auf zusätzliche Messmöglichkeit bei BfS/Neuherberg (Bodycounter) hinweisen.		
4	> 60 Bq/cm²	> 3600 ips, entspricht > ca. 300facher UG	Passagier in geeignetem Flughafenbereich Kleidung wechseln und duschen lassen. Soweit nach Duschen noch deutlich erhöhte Messwerte: Bodycountermessung. Kontaminierte Kleidung separat im Flughafenbereich sammeln und aufbewahren. In solchen Fällen Abstimmung mit Bay. LfU.		

Untergrund 10 – 12 ips (je nach Gerät) 4 Bq/cm2 = ca. 180 – 190 ips (Untergrundkorrigiert)

Reg.v.Obb. Bay. StMUG, Stand 31.03.2011

Arbeitsgrundlage- Schwellenwerte für radioaktive Kontamination



Personen und Gepäck

LRA-ED: Informationswert
190 lpS + Nulleffekt

Kontaminationswert = Maßnahmenwert: 3.600 lpS

ERDING Messprotokoll ("Havarie AKW Japan") Gemessen vom AvD / BvD (Amtsarzt vom Dienst = Arzt im ÖGD/ Beamter vom Dienst = Hygieneüberwachungsbeamter) Infektionsschutz und Umwelthygiene ☐ Hardy Daniel ☐ Dr. Bodo Königstein ☐ Dr. Mario Rother ☐ Bernd Wicklein Mo Di Mi Do Fr Sa So ☐ Siegfried Ippisch ☐ Dr. Kathrin Mariß-Heinrich ☐ Dr. Dr. Heribert Stich ☐ Lufthansa (LH) All Nippon Airways (ANA) ☐ □ Osaka □ Tokyo □ _ Messstellen & Messwert Abstellposition: Angegeben in Impulse pro Sekunde (IpS) oder in MikroSievert pro Stunde (µSv/ Std.) lpS ___ µSv/ Std. _____ IpS ____ µSv/ Std. _____ lpS ____ µSv/ Std. _____ lpS ____ µSv/ Std. ____ lpS ___ μSv/ Std. _____ lpS ___ μSv/ Std. _____ IpS ____ µSv/ Std. _____ IpS ____ μSv/ Std. lpS µSv/ Std. ____ IpS ___ μSv/ Std. Informationsauskünfte/ Beratungen (Bitte ankreuzen): _____ lpS ___ μSv/ Std. ____ lpS ____ µSv/ Std. 37 38 38 40 41 42 43 44 45 46 47 48 _lpS ___ μSv/ Std. Luftfahrzeug: Luftfahrzeug/ Sonstiges/ Gepäck: _ µSv/ Std. µSv/ Std. 1. Bugfahrwerk: lpS µSv/ Std. 2. Hauptfahrwerk: µSv/ Std. 3. Flugzeugrumpf Mitte: _lpS _____ μSv/ Std. 4. Triebwerk: 5. Heckfrachttür: lpS µSv/ Std. _____ μSv/ Std. 6. Heckfrachtraum: lpS µSv/ Std. 7. Heckgepäckraum Die orientierenden Messungen wurden mit (Geräte LFU) lpS µSv/ Std. 8. Bugfrachtraum: ☐ (IpS) berthold LB 122 Kontamat 26, Alpha-Beta-Detektor □ (µSv/ Std.) automess 6150 AD 6/E, S/N 80512 Dosislei. 9. Kabinenboden (Innen): _____ Sal μSv/ Std. 10. Pax-Sitz (benutzt): µSv/ Std. Personen und Gepäck - Informationswert: (4 Bq/ cm²) = 190 lpS + Nulleffekt Informationswert der LRA ED - Gesundheitsbehörde (GB): (1 m Abstand - messen!) 3 µSv/ Std. oder 12.000 lpS Kontaminationswert/ Maßnahmenwert (1 m Abstand -1 Kilobecquerel je Quadratzentimeter (kBq/ cm²) entspricht Gamma-Ortsdosisleistung 5 µSv/ Std. Besondere Vorkommnisse:

Erstellt: @Siegfried Ippisch, LRA ED, V.9. Stand 27.04.2011



Messprotokoll

Unterschrift/ Stempel

Messgeräte

*geliehen, geeicht und geprüft vom Bay. LfU





bertold LB 122 Kontamat 26 Alpha-Beta-Detektor*



automess 6150 AD 6/E, S/N 80512 Dosisleistung*



Messstellen







Datum (MEZ)			Ereigi	nisse/Maßnahmen	
16.03.2011			9	afen München Gesellschaft (FMG) für d Dekontaminationen am Flughafen N	
16.03.2011		ndigkeit: K	EINE Zuständ	m Landratsamt Erding über die Frage digkeit für die Abteilung Gesundheitsw	_
16.03.2011	ROB: Maß	Snahmen b	ei einer Kont	amination von Lebensmitteln aus Jap	an?
17.03.2011 (10.00-12.00 Uhr)	Einberufur	ng der "Ko	ordinierungsg	gruppe" des Landratsamtes Erding	
17.03.2011	Sitzung de	s "kleinen	Krisenstabes	s" am Flughafen München	
	Zielsetzun Maßnahm		0.00=0.40=0=0=0.40±0	tglieder und Erarbeitung eines	
	Festlegung	000000000			
	Informatio	nswert: ≥ 3	3µSv/Std/cm²	(Einberufung des "kleinen Krisenstab 1² ~ 1000 Bq ~ 3000 Zerfälle/ Sek.	es"



Datum (MEZ)	Ereignisse/Maßnahmen
17.03.2011	LfU und Helmholtz-Gesellschaft führen Messungen durch (direkte Messungen an den Flugzeugen (zwei Direktflüge pro Tag: LH und ANA;) Wischtests und Beprobung der Luftfilter der Flugzeuge)
	Einweisung durch Experten des LfU in die Methodik der Messungen Abteilung Gesundheitswesen füren Messungen bis 21.03.2011 durch, bis Zuständigkeit geregelt ist
18.03.2011	Abteilung Gesundheitswesen führt bis 31.03.2011 Messungen durch Etablierung einer 7/24- Rufbereitschaft für die Abteilung Gesundheitswesen Messungen und vor Ort: Hygieneinspektoren = BvD (Beamter vom Dienst) Im Hintergrund: Ärztlicher Dienst = AvD (Amtsarzt vom Dienst)
18.03.2011	Eilverordnung des Bundes
18.03.2011	Abstimmung mit Flughafen Frankfurt am Main?
21.03.2011	Ergebnisse der Messungen durch LfU: Wischtests: keine erhöhten Strahlungswerten Vergleichsmessungen an Flugzeug aus Indien: keine Unterschiede



				44.0	
Datum (MEZ)			Ereigniss	se/Maßnahmen	
22.03.2011	•	nland" dur	ch das Bunde	nswerte für Haut, Kleidung und Fracht esministerium für Umwelt, Naturschutz	
24.03.2011	Fragestell	ung: Trink	wasser an Bo	ord?	
25.03.2011	日本 更要完 不是原件	g: Messur		gen nicht zuständig ab dem 28.03.2011/06.00 Uhr	
28.03.2011	Control of the Contro	a as an arranged building	erden bis auf digkeit durchg	weiteres durch das LRA Erding bis z eführt	ur
29.03.2011	Fragestell	ung: Aktiv	ierung des "P	ool" der HÜBs?	



Datum (MEZ)	Ereignisse/Maßnahmen	
31.03.2011	Tagung der "Koordinierungsgruppe" des LRA Erding	
01.04.2011	Besprechung aller Beteiligten unter Koordinierung der ROB am Flughafen München	
	Ziel: Klärung der Zuständigkeiten	
NAMES	Ergebnis: Bundespolizei als zuständige Behörde?	
	Laut BP und BMI – Nein, nur im Akutfall.	
15.04.2011	ROB: LRA Erding führt Messungen bis auf weiters durch.	
	Messungen auf Frachtraum reduzieren und nur noch Angebotsmessungen an Flugpersonal und Passagieren	
15.04.2011- 17.04.2011	Nachbeben in Japan (Block 1 in Mitleidenschaft gezogen, Block 2-5 unverändert)	
09.05.2011	Einstellungen der Messungen durch das LRA Erding	

Messprotokoil ("Havarie AKW Japan") Gemessen vom AvD / BvD



[Amitsarzt voir Dienst = Arzt im ÖGD: Beamter voir Dienst = Hygienell betwachungs beamter) | Intelcions schutz und Umwo drygeno □ Hardy Danie □ Dr. Bodo Konigstein: □ Dr. Mario Rother □ Bernd Wicklein □ Wo D D Dr. Mario Rother □ Bernd Wicklein Detum: <u>(06, 05, 204</u>4 This logined lppison in Chor. Kathrin Manis-Heinrich Son Dr. Henbert Stich Uhrzelt: 47.25 bis 47.50

Eurihensa (EH) — All Nippon A'rways (ANA)	⊏.	Kennung:) <u>A</u>	TFE
Messatellen & Messwert		Abelellone	eiring T-	20°C

Messatellen & Messwert Angegeen in Impulse pro Sckurde (IpS) oder in MikmSiewert pr	c Shinde (JSe/Std.) Abstell position: 1 1 2 () &
Personer: 156 ps µsw std	Personen:
2 <u>~ eess _ 45.0</u> lps µsw std.	12 loS uSv/ Std.
s <u>~ es-s-> 21.4 lps uswista.</u> 4 ~ <u>es-s-> 22.5 lps uswista</u>	13 15\$ µ\$v/ \$id 14 15\$ µ\$v/ \$id
5 <u>~ € € 5 24.0 iss</u> µsw std.	15 158 189/ Std.
6 15S μSw Std.	16 155 uSW Std.
7 lpS uSw Std.	Informationsauskünfte/ Bezatungen (3 to arkitusen)
8 IpS JSv/ Std.	15 2 3 4 5 6 7 5 C D(F) 11 12 15 15 15 15 15 15
9	25 26 27 28 29 20 31 32 23 34 52 54 37 38 38 40 41 42 44 44 45 48 47 48

Luftfabrzeug: 1. Bugfah werk:	19.0 ps	aSW Std.	Luftfahrzeug/ Sonetiges/ Gepär 11. + 17.8 lp
2. Hauptfahrwerk:	<u> 244 ps _</u>	μSv/ Std.	12. Haud 180 10
3. Flugzeugrumpf Mitt	e: <u>22.0</u> lps	μSv/ Std.	13. <u>Haad &S</u> p
4 Triebwerk:	<u>24.4</u> ips _	μSW Std.	14 Ip
5. Heckfra cht túr:	<u> 170 ips _</u>	μSW Std.	15 Ip
6. Heckfrachtraum.	17 <u>8</u> ips _	µSγ/ Std.	13 lp
7 Feckgepäckraum	<u> </u>	µSv/ Std.	
8. Bugfrachtraum	<u> 19.0</u> ips _	μSv/ Std.	Dig or entierenden Maasungen wu 20 (pS) corthold _8 122 Konternal
S. Kabinenboden (Ime	10: <u>44.0</u> lps	µSv/ Std.	DigiSw Std.) automoss 8100 AD (
10. Pax-Sitz (benular):	144 los	µSv/ Std.	

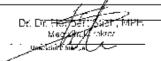
11. <u>++ ~~~\d</u>	<u>17-€</u> lp5	uSw/l6td.
12. . [] U.W.D	180 lps	uSwista.
13. <u>Haad</u>	<u>4%/S</u> lpS	uSw/ Std.
14	lpS	µSW Std.
15	lpS	µSw/Sta
13	lpS	µSw/Std

urdan mit (Gerate EFU) 2S Alpha-Bota-Dotokto

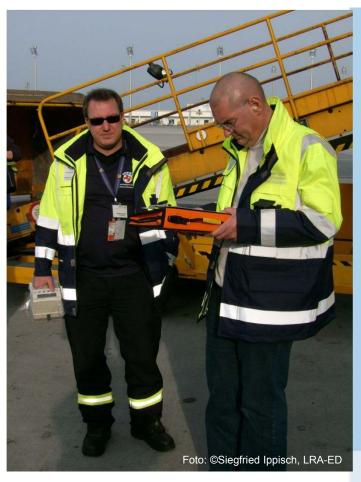
	2000	HELSONATION GEDER INTO THE CONTROL OF T
900	O (Shirt)	iong viget der LRA ED – Geeunshelte behörde M ABBhd - messign (3 post, Signoder 12:000 pps hall geewert, Balans hommwest (1 pp. 2:220m)
LL	ntesseeli an Kilpher Perikipian Pink	guerečje Quadretzensnijetek ((Bál c m) Calartin Ojsoba i jakungon u svijetaj Calartin Ojsoba i jakungon u svijetaj

Losett Azeighed Ogisch, ERA CD, V.9, Stand 27,04,2011

Bezondere Vorkommnisse







III. Messergebnisse

Mess- Ergebnisse



Messpunkt am Flugzeug		lwert letisch)	Spannbreite (min-max)	
Bugfahrwerk	18.1	IpS	(11.1-35.0)	
Hauptfahrwerk	20.0	lpS	(15.0-30.8)	
Flugzeugrumpf/Mitte	19.7	' lpS	(12.0-262.0)	
Triebwerk	18.9	lpS	(11.0-30.0)	
Heckfrachttür	17.7	' IpS	(10.0-21.0)	
Heckfrachtraum	14.7	' IpS	(11.0-19.6)	
Heckgepäckraum	14.8	IpS	(10.0-20.0)	
Bugfrachtraum	19.2	P. IpS	(9.0-21.0)	
Kabinenboden (innen)	14.6	S IpS	(10.8-22.9)	
Pax-Sitz (benutzt)	14.2	lpS	(11.0-23.7)	

Messungen- Gesamtübersicht

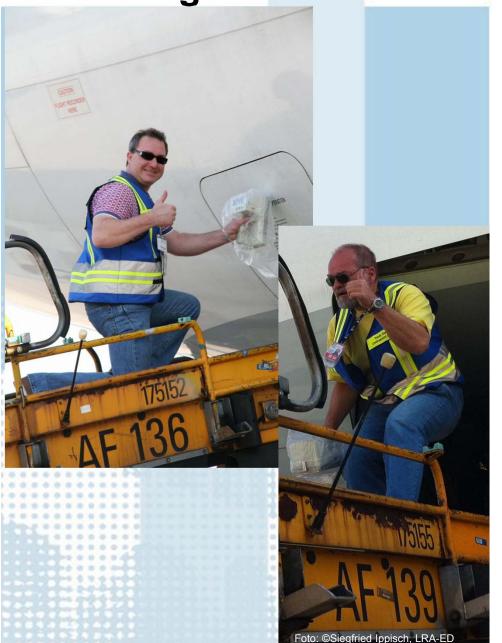


Im Zeitraum von 16.März 2011 bis 09.Mai 2011 wurden

- 1 861 Messungen an Personen
 - (12 Passagiere, 468 Crewmitglieder & 381 Servicepersonal)
 - •1024 Messungen an Luftfahrzeugen
- i 236 Messungen an Frachtgut
- 130 stichprobenartige Messungen an Gepäckstücken Vorgenommen.

Im Gesamten 3.662 Messungen!

Mess- Ergebnisse





Bei <u>allen</u> Messungen an

Personen (Passagiere, Bordpersonal, Servicepersonal und Sicherheitspersonal)

als auch am Frachtgut (Behältnisse, Abfall und Tieren)

waren <u>keine</u> erhöhten Messwerte festzustellen.

©Dr. Dr. Heribert Stich & Siegfried Ippisch, Landratsamt Erding-Gesundheitsbehörde - Stand: 22.11.2011

Fazit



- Im Falle weitentfernter radioaktiver Störfälle besteht nicht zwingend unmittelbare Kontaminationsgefahr für die Bundesrepublik Deutschland
- In der Frühphase können Kontaminationen mit Radioaktivität vermieden werden
- Weitere Bearbeitung der Problematik im Rahmen des gesundheitsbezogenen Bevölkerungsschutzes ist notwendig
- Überlegungen für Messteams der EU/ BRD vor Ort weniger Aufwand für alle Flughäfen in der EU/ BRD Evtl. nur noch Stichprobenmessungen von Luftfahrzeugen notwendig?

Fazit



- Emotionale Aspekte treten gegenüber rationalen Überlegungen in den Vordergrund
- Die weitaus meisten Ressourcen werden durch organisatorische Prozesse gebunden
- Die Durchführung von Messungen vor Ort benötigte relativ wenig Ressourcen
- Bereits bestehende Infrastruktur ("gesundheitsbehördliches Notfallmanagement") konnte genützt und modifiziert werden
- In der Frühphase können Kontaminationen mit Radioaktivität vermieden werden
- Die Zuständigkeiten ist bis dato noch nicht geklärt







©Dr. Dr. Heribert Stich & Siegfried Ippisch, Landratsamt Erding-Gesundheitsbehörde - Stand: 22.11.2011